

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,  
JUGEND UND FAMILIE****Präsidium**

A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8  
Postfach 10  
Telefon 51 433  
Durchwahl 1427

Zl. 53 0201/49-Pr.1/89

Sachbearbeiter: Mag. Wallner

Begutachtungsverfahren;  
Bundesgesetz betreffend Novellen  
zum Zolltarifgesetz, Außenhandelsgesetz,  
Präferenzzollgesetz  
- Stellungnahme des Bundesministeriums  
für Umwelt, Jugend und Familie

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1010 W I E N

Betreff	GESETZENTWURF
Zl	51 . . . GE/9 81
Datum:	1. SEP. 1989
Verteilt	7. 8. 1989 KdS

*fr. Pöntner*

Im Sinne der Entschließung des Nationalrates, betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzentwürfe beeckt sich das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Finanzen erstellten und mit Schreiben vom 27. Juni 1989, Zl. ZT-100/12-III/7/89, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, betreffend Novellen zum Zolltarifgesetz 1988, Außenhandelsgesetz 1984, Präferenzzollgesetz 1981 und das Bundesgesetz über vorläufige Zollmaßnahmen im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen des GATT, in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlage:  
25 Kopien

28. August 1989  
Für den Bundesminister:  
Dr. Horak

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Wallner*

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,  
JUGEND UND FAMILIE****Präsidium**

A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8  
 Postfach 10  
 Telefon 51 433  
 Durchwahl 1427

Zl. 53 0201/49-Pr.1/89

Sachbearbeiter: Mag. Wallner

Begutachtungsverfahren;  
 Bundesgesetz betreffend Novellen zum  
 Zolltarifgesetz, Außenhandelsgesetz,  
 Präferenzzollgesetz  
 - Stellungnahme des Bundesministeriums  
 für Umwelt, Jugend und Familie

An das  
 Bundesministerium für Finanzen  
 Abteilung III/7

im H a u s e

Zum Schreiben vom 27. Juni 1989, Zl. ZT-100/12-III/7/89,  
 beeht sich das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und  
 Familie mitzuteilen, daß gegen den Entwurf eines Bundes-  
 gesetzes, mit dem das Zolltarifgesetz 1988, das Außen-  
 handelsgesetz 1984, das Präferenzzollgesetz 1981 und das  
 Bundesgesetz über vorläufige Zollmaßnahmen im Rahmen der  
 multilateralen Handelsverhandlungen des GATT geändert  
 werden, kein Einwand besteht.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem  
 Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

28. August 1989  
 Für den Bundesminister:  
 Dr. Horak

Für die Richtigkeit  
 der Ausfertigung:

